

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen – Eine Schreibwerkstatt und Stationenarbeit

nach einer Idee von Ingrid Semmelmann



Lernende für Gedichte zu begeistern, kann schwierig sein, weil literarische Texte oft als langweilig gelten. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schreibmotivation zu wecken und Freude am Verfassen eigener Gedichte zu vermitteln. Anhand des Themas der vier Jahreszeiten verfassen die Lernenden in Rahmen einer Schreibwerkstatt eigene literarische Gedichte. In einer Stationenarbeit werden ihnen verschiedene Methoden des kreativen Schreibens vermittelt. Dabei lernen sie diverse Gedichtformen kennen. Die selbstgeschriebenen Gedichte tragen die Schüler und Schülerinnen im Verlauf der Unterrichtseinheit in ein selbstgebasteltes Leporello ein.

RAABE
LEHRENTWICKLUNG

Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen – Eine Schreibwerkstatt und Stationenarbeit

nach einer Idee von Ingrid Semmelmann

© RAABE 2024



Lernende für Gedichte zu begeistern, kann schwierig sein, weil lyrische Texte oft als langweilig gelten. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schreibmotivation zu wecken und Freude am Verfassen eigener Gedichte zu vermitteln. Anhand des Themas der vier Jahreszeiten verfassen die Lernenden im Rahmen einer Schreibwerkstatt eigene kreative Gedichte. In einer Stationenarbeit werden ihnen verschiedene Methoden des kreativen Schreibens vermittelt. Dabei lernen sie diverse Gedichtformen kennen. Die selbstgeschriebenen Gedichte tragen die Schüler und Schülerinnen im Verlauf der Unterrichtseinheit in ein selbstgebasteltes Leporello ein.

Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen – Eine Schreibwerkstatt und Stationenarbeit (Klasse 5/6)

nach einer Idee von Ingrid Semmelmann

Vorbemerkungen	1
M1: An einem zauberhaften Ort – Eine Fantasiereise	6
M2: Wer wohnt in dieser Herberge? – Das Hotel der vier Jahreszeiten	8
M3: Gedanken ordnen – Eine Mindmap zu einer Jahreszeit erstellen	9
M4: Alles nach Plan – Das erste Gedicht schreiben	10
M5: Die vier Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben – Laufzettel zum Stationenlauf	12
M6: Das Gedicht <i>Herbst</i> von Ilse Kleberger – Ein Lückentext	14
M7: Welche Farben hat der Herbst? – Im Herbst muss man ...	16
M8: Es ist noch kein/e Dichter/in vom Himmel gefallen – Ein Stimmungsbarometer	17
M9: Von der Idee zum fertigen Werk – Ein Parallelgedicht anfertigen	18
M10: Station 1: Einen Vierzeiler dichten	19
M11: Station 2: Ein Haiku erstellen	20
M12: Station 3: Ein Rondell verfassen	21

M13: Station 4: Ein Wachsgedicht entwickeln	22
M14: Station 5: Ein Figurengedicht erfinden	23
M15: Lösungskarten zur Schreibwerkstatt	24
Lösungen	28

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden eine Mindmap zur Ideenfindung und ordnen Schreibideen nach konkreten Vorgaben;
- wenden produktive Methoden an, um sich den Inhalt eines Gedichts zu erschließen;
- planen, strukturieren und schreiben eigene Texte;
- reflektieren ihren Arbeitsprozess;
- nutzen die Rückmeldung der anderen, um ihre Leistung zu verbessern.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA: Bildanalyse

DI: Diskussion

GR: Gruppenarbeit

IM: Impuls

MM: Mindmap

RE: Recherche

SE: Selbsteinschätzung

TA: Textarbeit

TP: kreative Textproduktion

Thema	Material	Methode
An einem zauberhaften Ort – Eine Fantasiereise	M1	IM
Wer wohnt in dieser Herberge? – Das Hotel der vier Jahreszeiten	M2	IM, BA
Gedanken ordnen – Eine Mindmap zu einer Jahreszeit erstellen	M3	GR, MM
Alles nach Plan – Das erste Gedicht schreiben	M4	TP
Die vier Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben – Laufzettel zum Stationenlauf	M5	TP
Das Gedicht <i>Herbst</i> von Ilse Kleberger – Ein Lückentext	M6	TA
Welche Farben hat der Herbst? – Im Herbst muss man ...	M7	TA, TP
Es ist noch kein/e Dichter/in vom Himmel gefallen – Ein Stimmungsbarometer	M8	SE
Von der Idee zum fertigen Werk – Ein Parallelgedicht anfertigen	M9	TP, DI
Station 1: Einen Vierzeiler dichten	M10	TA, TP, RE
Station 2: Ein Haiku erstellen	M11	TA, TP
Station 3: Ein Rondel verfassen	M12	TA, TP
Station 4: Ein Wachsgedicht entwickeln	M13	TA, TP
Station 5: Ein Figurengedicht erfinden	M14	GR, D
Lösungskarten zur Schreibwerkstatt	M15	

Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen – Eine Schreibwerkstatt und Stationenarbeit (Klasse 5/6)

Vorbemerkungen

Schülerinnen und Schüler für Gedichte zu begeistern, kann eine Herausforderung darstellen, weil die Auseinandersetzung mit lyrischen Texten oft als langweilig gilt. Das Ziel der vorliegenden Unterrichtseinheit ist es daher, die Schreibmotivation zu wecken und Freude am Verfassen eigener Gedichte zu vermitteln. Die Lernenden erleben das Schreiben als Prozess vom Sammeln von Informationen über den Entwurf bis hin zur endgültigen Fassung. Sie nutzen ihre künstlerischen Potenziale und entwickeln dadurch Spaß an Literatur sowie am Ausprobieren mit Buchstaben und Wörtern. Der Ausgangspunkt für die eigenen lyrischen Werke ist die Untersuchung des Gedichts *Herbst* von Ilse Kleberger.

Zur Autorin und ihrem Werk

Ilse Kleberger wurde am 22. März 1921 in Potsdam geboren und ist am 2. Januar 2012 in Berlin gestorben. Sie wollte ursprünglich Journalismus studieren, aber da dieser Beruf in der Zeit des Nationalsozialismus politisch belastet war, studierte sie Medizin und promovierte. Erst nachdem Kleberger 28 Jahre lang als Ärztin arbeitete, widmete sie sich ab 1977 ganz dem Schreiben. Neben lyrischen Texten schrieb die Autorin auch eine Reihe von Biografien sowie Kinder- und Jugendbücher.

Didaktisch-methodische Hinweise

Bereits in der Grundschule haben die Schülerinnen und Schüler Gedichte kennengelernt und sich wohl in erster Linie spielerisch damit befasst. Daran knüpft die Unterrichtseinheit für Lernende der Klassen 5 und 6 an. Hierbei geht es nicht um das Auswendiglernen lyrischer Texte oder die formale Auseinandersetzung mit Gedichten. Vielmehr sollen die Lernenden kreativ mit Sprache umgehen. Auch liegt der Schwerpunkt nicht

auf der orthografischen Richtigkeit des Geschriebenen, da sich dies eher negativ auf die Schreibmotivation auswirken würde. Im Vordergrund steht das fächerübergreifende Erziehungsziel der kulturellen Bildung. Die Lernenden sollen ein Bewusstsein für ihr künstlerisches Schaffen entwickeln und dies als Bereicherung des Lebens und der eigenen Persönlichkeit erfahren.

Zum Aufbau der Unterrichtseinheit

Das Rahmenthema der Unterrichtseinheit bilden die vier Jahreszeiten. Diese werden von allen Lernenden regelmäßig im Jahresverlauf erlebt und stellen so einen direkten Bezug zu ihrer Lebenswelt dar. Nach der Einstimmung auf die Jahreszeiten anhand einer Fantasiereise (**M1**) und eines Bildimpulses (**M2**) setzen sie sich in Form einer Mindmap mit ihrer Lieblingsjahreszeit auseinander. Bevor die Lehrkraft **M1** austellt, liest sie den Buchausschnitt einmal selbst laut vor. Die Lernenden versuchen, sich das Vorgelesene möglichst genau bildlich vorzustellen. In dem Text geht es um die sehr detailreiche Beschreibung eines Hotels, in dem die vier Jahreszeiten wohnen. Die Schülerinnen und Schüler sollen Vermutungen darüber anstellen, wie die Herberge heißen könnte. Im Unterrichtsgespräch sollten sie schnell auf die vier Jahreszeiten zu sprechen kommen. In der nächsten Phase dient Ilse Klebergers Gedicht *Herbst* als Ausgangspunkt für die Erstellung eigener Werke (**M3**). Die Lernenden erschließen das Gedicht zunächst inhaltlich, bevor sie es anhand von Reimpaaren um eine Strophe erweitern. Die Ergebnisse können in einem *Gallery Walk* präsentiert werden, indem die Mindmaps der einzelnen Gruppen gut sichtbar und verteilt im Raum aufgehängt werden. Die Lernenden schauen sich die Mindmaps der anderen Gruppen an, die Gruppen wiederum erläutern bei Bedarf ihre Ergebnisse.



Differenzierungshinweis: Die Lehrkraft knickt den unteren Teil von **M3** ab. Lernschwächere können ihn bei Bedarf ausklappen, um mögliche Schlüsselbegriffe für die Kategorisierung ihrer Begriffe zu erhalten (Wetter, Natur, Feste, Kleidung, Aktivitäten).

Um für alle entstehenden Werke einen geeigneten Rahmen zu schaffen, erstellt jede Person ein Leporello (**M5**). Dafür lernen die Schülerinnen und Schüler in einer Schreibwerkstatt verschiedene Methoden des kreativen Schreibens kennen und durchlaufen

fünf Stationen (**M5**): „Klassischer Vierzeiler“ (**M10**), „Haiku“ (**M11**), „Rondell“ (**M12**), „Wachsgedicht“ (**M13**) und „Figurengedicht“ (**M14**). Für die Stationenarbeit stehen Lösungskarten zur Selbstkontrolle zur Verfügung (**M15**). Die Lehrkraft baut die fünf Stationen auf (**M5**). Diese sind nach den Sinnen aufgeteilt und beinhalten Dinge, die den Jahreszeiten zuzuordnen sind. Anregungen zur Gestaltung der Stationen:

- Station 1 (Riechen): ätherische Öle in Fläschchen oder intensiv duftende Gegenstände in kleinen Döschen (z. B. in den gelben Döschen von Ü-Eiern) mit kleinen Löchern,
- Station 2 (Fühlen): Kleidungsstücke oder saisonale Naturmaterialien bzw. Dekoartikel,
- Station 3 (Schmecken): saisonale Früchte in kleine Stückchen geschnitten (alternativ Bildkarten),
- Station 4 (Sehen): Bilder,
- Station 5 (Hören): *LearningApps*: <https://learningapps.org/display?v=px6xcnmqn23> [letzter Abruf: 21.02.2024].

Beim Vergleichen von **M6** wird neben den inhaltlichen Zusammenhängen auch auf die Struktur des Gedichts eingegangen. Dabei sollten die Begriffe „Strophe“, „Vers“, „Reimwörter“ und „Paarreim“ angesprochen und die Reimwörter und Paarreime im Gedicht markiert werden. Bevor die selbstverfassten Strophen von **M7** im Plenum vorgestellt werden, erfolgt anhand von **M8** eine kurze Feedback-Runde, in der die Lernenden berichten, wie es ihnen beim Dichten ergangen ist. Das Stimmungsbarometer wird auf DIN-A3 vergrößert und aufgehängt. Die Lernenden erhalten je drei Klebepunkte, die sie entsprechend aufkleben. So sehen alle im Überblick, wie es dem Rest der Klasse ergangen ist, sodass die Bewältigung der Aufgabe reflektiert werden kann.

Differenzierungshinweis: Die Lehrkraft knickt den unteren Teil von **M7** ab. Schwächere Lernende können ihn bei Bedarf ausklappen, um einen Wortspeicher mit möglichen Reimwörtern zur Unterstützung beim Verfassen der Strophe zu erhalten.

Die Lehrkraft richtet nun im Klassenraum sechs Arbeitsplätze (fünf Gedicht-Stationen (**M10–M15**) und eine Feedback-Station, **M08**) mit ausreichend Tischen und Stühlen ein, an denen sich je eine Station befindet. So treffen sich einzelne Schülerinnen und Schü-



ler an einer gleichen Station, arbeiten aber in Einzelarbeit an ihrem eigenen Gedicht. Lernende, die sich eine Rückmeldung einholen möchten, gehen zur Feedback-Station, an der noch einmal **M9** ausliegt. Die Lösungskarten (**M15**) werden zentral bei der Lehrperson aus- und wieder zurückgegeben.

Im 15-Minuten-Takt gibt die Lehrkraft ein akustisches Signal. Dann haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Feedback-Station aufzusuchen und sich dort höchstens 15 Minuten, also bis zum nächsten Signal, aufzuhalten. Es dürfen sich maximal vier Lernende gleichzeitig Feedback einholen. Außerdem dürfen nur Personen an die Feedback-Station, die den Lückentext der jeweiligen Station bereits ausgefüllt und mithilfe der Kontrollkarten verbessert haben. So wird verhindert, dass die Lückentexte voneinander abgeschrieben werden. Das eingeholte Feedback wird von den Lernenden selbstständig eingearbeitet. Die fertigen Fassungen der einzelnen Gedichte werden in das Leporello übertragen.



Die Audiodatei des Rondells für **M12** steht im Online-Archiv zur Verfügung.

Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Die Stationenarbeit zu den vier Jahreszeiten (**M5**) kann individuell an die Lerngruppe angepasst werden, indem man beispielsweise nur eine Jahreszeit oder lediglich ausgewählte Sinne herausgreift. Es kann auch variiert werden, wie stark die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld in die Gestaltung der Stationen einbezogen werden (siehe Hausaufgabe der 1. Stunde). Denkbar wäre ebenfalls, die Arbeit an den Stationen auf eine Stunde zu reduzieren.

Die Art der Abschlusspräsentation der Ergebnisse, also des Leporellos, ist von den jeweiligen Rahmenbedingungen abhängig. Oft ist es nur möglich, die Ergebnisse in der eigenen Klasse vorzustellen. Schön wäre es aber, die Gedichte einer breiteren Masse zugänglich zu machen. Hier würde sich eine kleine Ausstellung anbieten, zum Beispiel für eine Parallelklasse oder für die Eltern im Rahmen einer Abendveranstaltung.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Gedichte zu den vier Jahreszeiten verfassen – Eine Schreibwerkstatt und Stationenarbeit

nach einer Idee von Ingrid Semmelmann



Lernende für Gedichte zu begeistern, kann schwierig sein, weil literarische Texte oft als langweilig gelten. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schreibmotivation zu wecken und Freude am Verfassen eigener Gedichte zu vermitteln. Anhand des Themas der vier Jahreszeiten verfassen die Lernenden in Rahmen einer Schreibwerkstatt eigene literarische Gedichte. In einer Stationenarbeit werden ihnen verschiedene Methoden des kreativen Schreibens vermittelt. Dabei lernen sie diverse Gedichtformen kennen. Die selbstgeschriebenen Gedichte tragen die Schüler und Schülerinnen im Verlauf der Unterrichtseinheit in ein selbstgebasteltes Leporello ein.

RAABE
LEHRER-REKURSION